

CI-Selbsthilfegruppe Südwestfalen!

Wer sind wir?

Die CI-SHG Südwestfalen wurde im Jahre 2008 von Ricarda und Eckhard Wagner, aus Kreuztal-Ferndorf, gegründet. Das erste Gruppentreffen fand am Samstag, dem 29. Januar 2009 statt. Wir sind eine Selbsthilfegruppe von CI-Trägern und Hörgeschädigten aller Altersgruppen. Unsere Gruppe zeichnet sich durch ihr großes Engagement und ein ausgeprägtes „Wir-Gefühl“ aus. Bei uns kann jeder seine Fähigkeiten und Erfahrungen in die Gruppe einbringen. Jeder CI-Träger, Schwerhörige oder Tinnitusbetroffene ist in unserer Gruppe herzlich willkommen. Gerne auch mit seinen Angehörigen.

Leichte Kommunikation durch:

- ⇒ IndukTive Höranlage
- ⇒ Einsatz von PC-Technik bei Vorträgen
- ⇒ Einsatz von Schreibdolmetschern

Kinder-CI-SHG Südwestfalen

Neben unserer Erwachsenen-Gruppe, haben wir auch ein Kinder CI-SHG. Diese trifft sich an jedem 3. Samstag eines **ungeraden Monats** im Mütterzentrum Siegen, Ziegelwerkstraße 54, ab 14.30 Uhr.

Sind Sie Hör- oder Tinnitusgeschädigt?

Tragen Sie ein Cochlea Implantat?

Dann wenden Sie sich an uns! Wir unterhalten enge Kontakte zu Hörzentren, Audiotherapeuten, Akustiker, sowie zu Herstellern von Hörgeräten und Cochlea Implantaten. Wir können Ihnen eine vielfältige Beratung und Hilfestellung bei Hörproblemen und auch Tinnitus anbieten. Hierbei werden wir auch von kompetenten Audiotherapeuten, DSB- und CI Beratern sowie HNO Ärzten unterstützt. Sprechen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Selbsthilfegruppentreffen. Unsere Gruppentreffen finden nach Vorankündigung immer an einem Samstag ab 14.30 Uhr im Foyer der Rathausnebenstelle „Schul- und Kulturamt der Stadt Kreuztal“ in der Siegener Straße 18 statt.

Kontakt:

Ricarda Wagner

Kärntnerstraße 31

57223 Kreuztal

Tel.: 02732 / 61 47

Fax: 02732 / 62 22

E-Mail: info@ci-shg-suedwestfalen.de

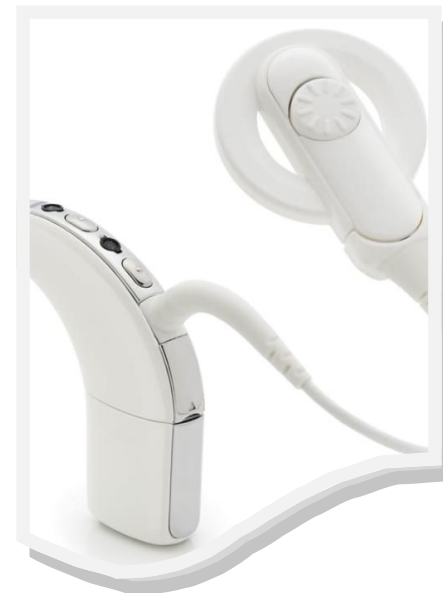
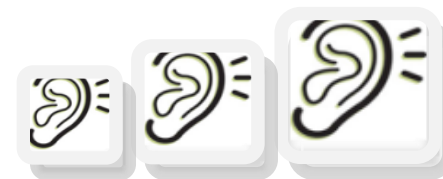
HP: www.ci-shg-suedwestfalen.de



Copyright: CI-SHG Südwestfalen 2017

Fotos : Archiv CI-SHG Südwestfalen, Cochlear, Phonak, Med
EI und Advanced Bionics

CI – Selbsthilfegruppe Südwestfalen



**Cochlea
Implantat
&
Hörgeschädigten-
Selbsthilfegruppe**

Was heißt es, schwerhörig, Cochlea-Implantat-Träger oder Tinnitusbetroffener zu sein?

- ⇒ Das Umfeld schlecht hören und verstehen zu können
- ⇒ unvollständiges Hören und Verstehen
- ⇒ Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- ⇒ ausgeschlossen von der Gesellschaft
- ⇒ eine unsichtbare Behinderung haben

Durch technische Prothesen wie Hörgeräte oder Cochlea Implantat (CI) können diese Benachteiligungen zum großen Teil verbessert werden.



Unsere Selbsthilfegruppe dient dazu, allen Betroffenen beratend zur Seite zu stehen!

Was sind unsere Ziele?

Die CI-Selbsthilfegruppe Südwestfalen möchte Hilfe zur Selbsthilfe geben. Darunter verstehen wir:

- ⇒ **Wir** verstehen unsere Gruppentreffen als Informationsforum für Betroffene.
- ⇒ **Wir** möchten mit unserer Hörbehinderung an die Öffentlichkeit gehen.
- ⇒ **Wir** möchten uns mit anderen Selbsthilfegruppen austauschen und zusammenarbeiten.
- ⇒ **Wir** möchten Menschen, die auf dem Weg aus der Stille sind, mit Rat und Tat zur Seite stehen.
- ⇒ **Wir** informieren über Hörstörungen, Tinnitus, Hörgeräte, Hilfsmittel, rund um das Thema „Cochlea Implantat“ und vieles mehr.
- ⇒ **Wir** laden regelmäßig zu unseren Treffen Fachreferenten der unterschiedlichsten Themenbereiche ein.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Das Cochlea-Implantat! Kurzform: CI

Das Cochlea-Implantat (englisch: cochlear implant, CI) ist eine Hörprothese für Ertaubte und Gehörlose, deren Hörnerv nicht funktionsgestört ist.



Das CI-System besteht aus einem Mikrofon, einem digitalen Sprachprozessor, einer Sendespule mit Magnet und dem eigentlichen Implantat, das sich aus einem weiteren Magneten, einer Empfangsspule, dem Stimulator und dem Elektroenträger mit den Stimulationselektroden zusammensetzt. Die Elektroden werden in die Cochlea (Hörschnecke) eingeführt. Die Empfangsspule wird hinter dem Ohr unter der Haut platziert. Die Sendespule des Prozessors haftet mit Hilfe der Magneten auf der Kopfhaut über der Empfangsspule des Implantats. Die Spannungsversorgung des Implantats erfolgt durch die Kopfhaut mittels elektromagnetischer Induktion. Die Signalübertragung erfolgt mit Hochfrequenzwellen. Manchmal wird nur das Implantat als CI, die komplette Anlage als CI-System bezeichnet.